

Internationale Maßstäbe für Zahnmedizin auf höchstem Niveau

In der Praxis ThiemeHeermann profitieren die Patienten von High-Tech-Zahnmedizin

Fortbildung ist für Zahnärzte heute notwendiger denn je. In kaum einem anderen medizinischen Sektor entwickeln sich die Behandlungsmethoden und die Technik so schnell wie in der Zahnmedizin. „Es gibt unzählige Kongresse und Seminare, die sich mit neuen Methoden beschäftigen. Jedenfalls in der Theorie“, wissen die Bochumer Zahnärzte Dr. Jörn Thieme und Dr. Jan Heermann.

„Doch Theorie ist bekanntermaßen grau. Nur wer innovative Techniken und Verfahren in der Praxis erlernt und erprobt, kann diese auch zum Vorteil seiner eigenen Patienten einsetzen.“

Dr. Thieme verfügt über die beiden zusätzlichen Abschlüsse Master of Science für Implantologie und Orale Chirurgie. Damit ist er ein oft gefragter Implantat-Experte. Seit über 20 Jahren konzentriert er sich auf die ästhetische Zahnmedizin und ist jedes Jahr für längere Zeit zu Fortbildung und Hospitation in den USA.



Stimmen sich zu jedem Patienten und jedem Zahnersatz eng ab (von links): Dr. Jörn Thieme, MSc, MSc, Zahntechnikermeister Eugen Basner und Dr. Jan Heermann.

„Dabei steht die praktische Arbeit am Patienten deutlich im Mittelpunkt“, betont Dr. Jörn Thieme, der so regelmäßig die neuesten internationalen Verfahren aus erster Hand kennenlernt und sie mit Dr. Jan Heermann in die Behandlungskonzepte der Praxis integriert.

Beim jüngsten Aufenthalt in den

USA stand das Thema **Gentechnik bei Knochenaufbau** an der Universität von Kalifornien (UCLA) im Mittelpunkt. Gleichzeitig hospitierte Dr. Thieme im renommierten „West Coast Oral & Maxillofacial Surgery Center“ in Brentwood/Los Angeles, das eine führende Rolle unter den US-Praxen innehat.

So wie viele große US-Praxen bieten auch ThiemeHeermann ihren Patienten alle Behandlungsschritte unter einem Dach.

Dazu gehört auch ein eigenes Dentallabor, in dem der Zahnersatz gemeinsam mit Zahnarzt und Zahntechnikermeister abgestimmt und gefertigt wird.

Zahngesundheit geht die ganze Familie an

Eltern und Großeltern schützen ihren Nachwuchs mit eigenen gesunden Zähnen

Zur weiblichen Zahngesundheit in den verschiedenen Lebensphasen entstehen laufend neue Forschungsergebnisse, die das Praxisteam in bestehende Behandlungskonzepte integriert.

„Erwiesen ist beispielsweise, dass in der Schwangerschaft deutlich häufiger Zahnfleischentzündungen auftreten. Schuld ist das hormonelle Ungleichgewicht in dieser Zeit“, erläutert Dr. Simone Thieme. „Doch nicht nur die Zähne der Mutter sind durch diese Entzündung gefährdet, zusätzlich drohen Frühgeburten.“

Es gilt mittlerweile als gesichert, dass der im Mund entstehende Entzündungsstoff aMMP-8 in den Schwangerschaftsablauf eingreift.



Auch die Oma kann Karies übertragen. Regelmäßige Vorsorge schützt.

„Wir setzen in unserer Praxis bei der Schwangerenvorsorge deshalb einen speziellen Früherkennungstest ein, um Zahnfleischentzündungen schon im Frühstadium zu lokalisieren und zu behandeln.“

Auch bei Säuglingen und Kindern spielt die Zahngesundheit

der Eltern eine große Rolle. „Dann nämlich, wenn Mutter oder Vater selbst unter Karies oder Entzündungen leiden, die sie vielleicht selbst noch gar nicht bemerkt haben“, warnt Dr. Simone Thieme.

„Bakterien und Keime können an die Kinder weitergegeben wer-

den. Das geschieht beim Essen von einem Löffel und auch einfach beim Gutenachtküsschen“, weiß der Zahnmediziner aus mehreren internationalen Studien.

Und weil sicher niemand auf ein liebevolles Küsschen verzichten möchte, sollten Eltern ebenso regelmäßig zur Kontrolle wie ihre Sprösslinge.

„Mit unseren professionellen Vorbeugungsmaßnahmen nach internationalem Vorbild können wir Zahnerkrankungen sehr gut verhindern helfen“, weiß Dr. Jan Heermann. „Gleichzeitig setzen wir auf innovative Behandlungsmethoden, um Infektionen und Erkrankungen sicher und schonend zu beseitigen.“

Mehr Auswahl für eine perfekte Ästhetik

In der Praxis ThiemeHeermann profitieren die Patienten von innovativen, schonenden Verfahren

„Wir wägen jede Situation genau ab, um die geeignete Behandlungsmethode zu finden“, erklärt Dr. Jörn Thieme. Dabei kann sich auch herausstellen dass es nicht ratsam ist einen Zahn zu retten. „Wichtig sind uns Lösungen, die nachhaltig funktionieren“, ergänzt Dr. Jan Heermann. Und da kann es durchaus sinnvoll sein, einen zu stark beschädigten Zahn zu entfernen, anstatt ihn womöglich immer wieder behandeln zu müssen.

Moderne Implantate als ideale Alternative

Die ideale Alternative für verloren gegangene Zähne sind heute Implantate. Zum einen eignen sie sich hervorragend als Fundament eines Zahnersatzes, zum anderen verhindern sie den Knochenabbau.

Gleichzeitig werden benachbarte Zähne geschont, da diese nicht wie bei einer Brücke beschliffen werden müssen.

Weiteres Plus: Die künstliche Zahnwurzel garantiert höchsten Kaukomfort und Ästhetik, da sie so funktioniert und wirkt wie die eige-



Dr. Jan Heermann findet für ängstliche Patienten ästhetische Lösungen.

nen Zähne.

Dr. Jörn Thieme besitzt mit dem „Master of Science für Implantologie“ und dem „Master of Science für Orale Chirurgie“ die höchsten internationalen Abschlüsse für sein Fachgebiet.

So ist es für ihn nach mittlerweile 20 Jahren Berufserfahrung selbstverständlich, immer wieder innovative Verfahren in die Behandlungskonzepte aufzunehmen.

Dazu gehört zum Beispiel der Einsatz des Digitalen Volumentomografen. Mit dem strahlungs-

armen Hochleistungsgerät kann der Eingriff dreidimensional und extrem sicher geplant werden. „Mit diesen Möglichkeiten können wir heute fast jedem Patienten zu perfekten Zähnen verhelfen – unabhängig von Alter und Vorerkrankungen. Und auch dann, wenn nur wenig Kieferknochen vorhanden ist“, berichtet Dr. Jörn Thieme.

„Wir setzen dafür auf besonders strenge Sicherheitskonzepte, die für jeden Patienten individuell ausgearbeitet werden“ erklärt Dr. Jan Heermann. Dabei bedeutet in der

Praxis ThiemeHeermann sicher gleichzeitig auch sanft und schonend. Und das hat einen doppelten Grund: „Je sanfter und schonender die Behandlung abläuft, desto besser gestaltet sich die Heilung“, betont der Zahnmediziner. „Andererseits verlangen die Patienten heute nach sanfteren und schmerzarmen Methoden.“

Perfekte Zähne ohne Bohren und Schleifen

Auch dabei kommt den Patienten in der Praxis ThiemeHeermann die internationale Ausrichtung zu Gute. Als eine der ersten Praxen setzen ThiemeHeermann auf die innovativen **Lumineers**.

Die ultradünnen Schalen aus High-Tech-Keramik, entwickelt in den USA, werden auf die vorhandenen Zähne aufgeklebt. Dadurch lassen sich viele Makel einfach verdecken. „Ein großer Vorteil ist, dass wir nun ganz ohne Bohren oder Schleifen auskommen. Damit können sich auch ängstliche Patienten ganz ohne Stress behandeln lassen“, betont Dr. Jörn Thieme.

Wie der Körper unter kranken Zähnen leidet

Für Sportler: regelmäßige Zahnvorsorge

Zahnmedizin und Allgemeinmedizin stehen in einem engen Zusammenhang. Jüngste Forschungsergebnisse decken immer neue Beziehungsgeflechte auf, wie sich Zahnzustand und allgemeine Gesundheit gegenseitig beeinflussen. „Dieser Tatsache sind wir uns schon lange bewusst und haben eine ganzheitliche Herangehensweise in unser Praxiskonzept integriert“, erklärt Dr. Jörn Thieme.

Wer Höchstleistungen bringen will, leidet deshalb besonders unter versteckten Entzündungen im Mundraum. Diese gefährden nicht nur die Zähne und den Kieferknochen: „Das Immunsystem muss dann laufend auf Hochtouren arbeiten. Und die Entzündungsstoffe haben teils bedrohliche Auswirkungen auf den menschlichen Kör-



Dr. Jörn Thieme berät, wenn ein Leistungsknick Probleme macht.

per“, wissen Dr. Jörn Thieme und Dr. Jan Heermann aus internationalen Forschungsergebnissen.

Das Entfernen von Entzündungsherden trägt deshalb entscheidend dazu bei, schnell zur alten Leistungsfähigkeit zurückzukehren.

Gesunde Zähne schützen Herz & Co.

Entzündungen müssen frühzeitig beseitigt werden

Wie internationale Studien zeigen, kann eine nicht behandelte Zahnfleischentzündung oder Parodontitis zu Herzinfarkten und Schlaganfällen führen. „Bei Entzündungen im Mundraum entstehen die Entzündungsstoffe aMMP-8“, erklärt Dr. Simone Thieme. „Diese können auch bei sonst gesunden Menschen Herzinfarkte oder Schlaganfälle auslösen“, ergänzt Dr. Jan Heermann.

In der Praxis ThiemeHeermann hat man deshalb als eine der ersten Praxen auf den neuen aMMP-8 Test gesetzt, mit dem die so gefährlichen und oft versteckten



Dr. Simone Thieme betreut viele Herzpatienten.

Entzündungen frühzeitig lokalisiert werden können. Der Test ist völlig schmerzfrei und kann Leben retten.

Diabetiker leiden unter Teufelskreis

Insulinspiegel wird negativ beeinflusst

Der bei Zahnfleischentzündungen entstehende Entzündungsstoff aMMP-8 bereitet Diabetikern große Probleme.

Der Blutzuckerspiegel schwankt und ist mit Medikamenten schlechter einstellbar. Gleichzeitig führt ein ungünstiger Blutzuckerspiegel zu einer höheren Anfälligkeit für erneute Zahnfleischentzündungen, bei denen wiederum der Entzündungsstoff produziert wird. Nur die gründliche Beseitigung der Entzündung durchbricht den Teufelskreis.



Dr. Jörn Thieme weiß um die Zahnprobleme von Diabetikern.